

**BMH-Panik-Haustürschlösser entsprechen nicht den Normen für Notausgangsverschlüsse gemäß DIN EN 179:2008 oder den Normen für Paniktürverschlüsse gemäß der DIN EN 1125:2008 noch irgendeiner anderen Norm.**

Diese Anleitung sollte vom Monteur an den Benutzer bzw. Betreiber des Türverschlusses zur Kenntnisnahme und Beachtung weitergegeben und während der Lebensdauer des Türverschlusses aufbewahrt werden.

### Allgemeines

Ein Panik-Haustürschloss wird eingesetzt, wenn im Gefahrenfall eine Fluchtmöglichkeit bei vorgeschlossenem Riegel gegeben sein soll. Mit einer einfachen Handbewegung über den Drücker (Türklinke) wird so auch eine abgeschlossene Tür geöffnet. Um dies zu gewährleisten muss der Schlüssel abgezogen sein.

Falls ein Türschließer installiert wird, sollte beachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder, Behinderte oder ältere Personen nicht unnötig erschwert wird.

Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung sollten keine weiteren Verschlüsse installiert werden, die eine schnelle Fluchtmöglichkeit behindern könnten.

### Montage

Das Türblatt darf nicht am Türbeschlag oder Türdrücker getragen werden. Die Tür muss richtig eingehängt sein und darf keinen Verzug aufweisen.

Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden; anderenfalls kann das Schloss beschädigt werden und/oder sich (Holz)Späne in der Mechanik festsetzen. Das Betätigungselement des Türbeschlages sollte normalerweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer der Räumlichkeit kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Türbeschlages in Betracht gezogen werden.

Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Nuss geschlagen werden. Bei geteilten Drückerstiften müssen beide Stifthälften ausreichend Spiel zueinander aufweisen.

Der Riegel darf nicht im Schließblech bzw. der Zarge reiben (gegebenenfalls ist die Lochung in Schließblech bzw. Zarge zu vergrößern).

Der Abstand zwischen Stulp und Schließblech bzw. Zarge sollte 3 bis 4mm betragen.

Die Stütznocken, -stifte oder -ringe des Türbeschlages müssen mit den für ihre Aufnahme vorgesehenen Bohrungen im Türblatt derart aufeinander abgestimmt sein, dass ein Verschieben des Türbeschlages in der Türflügelebene verhindert wird.

Die Stulpe (incl. Falle und Riegel) darf nicht mit Farbe überstrichen werden.

Die Befestigungsschrauben am Türbeschlag sind fest anzuziehen, ohne dass Druck auf das Schloss (dies könnte ein Festsetzen der Falle oder der gesamten Schlossmechanik zur Folge haben) ausgeübt wird.

Tür- und Profildichtungen dürfen die ordnungsgemäße Funktion des Türverschlusses nicht beeinträchtigen.

Vorgesehene Schließbleche oder Verkleidungen müssen so installiert werden, dass die Funktion des Türverschlusses nicht beeinträchtigt wird. Es sollten nur geprüfte und nach DIN EN 179:20008 zugelassene Drückergarnituren verwendet werden. Die Verwendung von Paniktürbeschlägen mit horizontaler Betätigungsstange ist nicht zulässig.

### Betätigung

Der Riegel darf bei offener Tür nicht vorgeschlossen (in verriegelter Stellung) sein.

Der Schlüssel muss nach dem Abschließen abgezogen werden. Türbeschlag bzw. Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

Die Schlossnuss darf nur im normalen Drehsinn betätigt werden.

Die Verwendung von Standard-Knaufzylindern ist nicht zulässig. Zulässige Knauf-, Sonderzylinder entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

### Wartung

Die folgenden Wartungsüberprüfungen müssen in Abständen von nicht mehr als einem Jahr regelmäßig vom Betreiber oder eines beauftragten Dritten durchgeführt werden:

- Inspektion und Betätigung des Verschlusses, um sicher zu stellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfertigen Zustand sind und die Fallenfunktion des Schlosses in Betrieb ist.
- Sicherstellen, dass Falle und Riegel nicht blockiert sind.
- Fallenrücken mit einem handelsüblichen Schmierfett fetten
- Sicherstellen, dass der Beschlag sich nicht in der Türflüglebene verschieben lässt.
- Das Schloss ist zu ersetzen, wenn die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr sichergestellt ist, oder aber eine Verletzungsgefahr davon ausgeht.

### Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Schlössern, liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- bei der bestimmungswidrigen Nutzung des ausgeschlossenen Schlossriegels zum Offenhalten der Tür;
- beim Nachstellen der Scharniere oder dem Absenken der Tür, wenn hieraus eine Erweiterung oder Verringerung des erforderlichen Türspalts resultiert;
- bei der funktionsbehindernden Montage oder Nachbehandlung (z.B. Lackieren) der Verschlusselemente;
- bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Gegenstände in das Schloss oder das Schließblech;
- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten, die auf die Drückerverbindung gebracht werden;
- bei der Verwendung von nicht dazu gehörigen oder unkorrekt eingestellten Schließmitteln;
- bei einem Eingriff an Schloss oder Schließblech, aus dem eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion resultiert;
- bei der gleichzeitigen Betätigung des Drückers und des Schlüssels;
- beim Schließen der Tür, wenn dabei zwischen Türblatt und Zarge gegriffen wird;

<u>Schließzylinder ohne Einfluss auf die Funktion des Notausgangverschlusses</u>	
Hersteller	Produktbezeichnung
ABUS Seccor GmbH	ZL / ZL-E / ZL-P / ZL-PE / CLX-L...-Panik
BURG-WÄCHTER KG	TSE 3005 Antipanik
DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG	DOM Protector EE
DORMA GmbH + Co.KG	XS Zylinder Pro EE
EVVA Sicherheitstechnik GmbH	e-Zylinder mit AP5-Funktion, Xesar-Zylinder
INTERFLEX Datensysteme GmbH & Co. KG	IF-151AP
KABA AG	1437MID / 1537MID
NORMBAU Beschläge und AusstattungsgmbH	ZKE-AP 2.0
SALTO SYSTEMS SL	Geo Zylinder GxEx... A
SDS Security Data Systems	ESDK1-P
SimonsVoss Technologies AG	3061 AP (AP2) / Z4.xx-yy.AP2
SLS Security Locking Systems	SLS-71 / SLS-73 / SLS-75
Uhlmann & Zacher GmbH	CX6122 AP / CX6123 AP / CX5122 AP / CX2122 AP / CX2123 AP
WILKA Schließtechnik GmbH	EASY ok Typ E808
<u>Electronic-Zylinder mit einseitiger Schlüsselbetätigung. Die sichere Funktion der Schlösser ist nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet.</u>	
Hersteller	Produktbezeichnung
OPERTIS GmbH (vormals HEWI Heinrich Wilke GmbH)	ES 6230F / ES 7230F
<u>Electronic-Zylinder mit beidseitiger Schlüsselbetätigung. Die sichere Funktion der Schlösser ist nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet.</u>	
Hersteller	Produktbezeichnung
Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, BKS GmbH	Schließsystem ESI 58
KESO GmbH	Serie KEK genie BS
Winkhaus Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG	Serie BLUECHIP
IKON GmbH Präzisionstechnik	System IKON VERSO
WILKA Schließtechnik GmbH	System <b>e</b> cy